

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Die Arbeiter-Konferenz und die Schweiz.

(Von unserem Korrespondenten.)

Bern, 9. Februar.

In den hiesigen amtlichen Kreisen war anfanglich eine gewisse Bestimmung unklar zu bemerken, als bekannt wurde, dass nach dem beabsichtigten Erfolg der Reichstagswahl...

Schweiz, wo die Arbeiterfrage durch weit vorgeschritten ist und die Konferenzen für internationale Konventionen regelmäßig stattfinden...

Zur Arbeiter-Konferenz nimmt jetzt auch die Nord. Allg. Ztg. das Wort, aber nur zu einem formellen Nebenpunkt, während sie sich über die Sache selbst und über den Inhalt der tatsächlichen Erlasse nach wie vor auslässt.

Die Arbeiterfrage ist bei uns aus Anlaß der Streiks in den Rheinprovinzen in Fluss gekommen. Es ist daher natürlich, dass Deutschland sich mit seiner Einladung zunächst an diejenigen Länder wendet...

Die Erklärung des offiziellen Vorgesetzten scheint nicht ganz zuzutreffen; Streikbewegungen haben außer in den zunächst bezeichneten Staaten u. A. auch in Oesterreich stattgefunden.

Als Herr Bismarck vor dem Schluss des Reichstags von Preussens Seite her eintrat, war die Aufmerksamkeit des Kaisers, in einer Ansprache an das Volk sein Verhalten gegenüber der sozialistischen Bewegung hervorzuheben, genau bekannt...

Der Herr v. Berlepsch das Handelsministerium anzufragen, war bei dessen bisherigem Verhalten gegenüber dem Bergarbeiterstreik gewissermaßen von selbst gegeben...

Diese den Stempel der Glaubwürdigkeit tragende Darstellung stimmt durchaus mit der wiederholt und namentlich in der jüngsten 'Politischen Wochenschau' von uns fundigsten Aufzeichnung überein...

Es ist bereits gemeldet worden, dass vor Einberufung des Staatsraths noch Neuernungen in diese Richtschnur stattfinden sollen. Die Zahl der Mitglieder des Staatsraths, denen durch ihren Beruf schon eine Beschäftigung mit Arbeiterfragen nahe gelegt wird, ist sehr gering.

Die Pontinischen Sümpfe und ein deutsches Projekt.

(Von unserem Korrespondenten.)

Rom, Anfang Februar.

Sehen in früherer Zeit ist es und verdient genauer, auf ein deutsches Projekt zur Ausrottung der Pontinischen Sümpfe, die so überaus gefährliche Ausbreitung von Malaria, Typhus und Cholera...

mit ihren vier Meilen tieferer Ufer von Ostia nach Terracina. Fast das einzige Gelände ist die fünfzigjährige, von fünf schnell fließenden eisigen tägliche Poststraße: eine aus Vater Noahs Zeiten stammende eichentragende Arche...

mitteln stellt v. Donat den Satz auf, daß nur eine Radikalheilung helfen kann — um das Ertrugene nicht wieder zu verlieren — wie dies bei allen früheren Versuchen der Fall war. — Um die Malaria zu beseitigen und völlig fortzuschaffen, muß auch der letzte Sumpf, der letzte Strich land, welche für immer verdorren, muß der Spaten gleichzeitig allerorten eingestößt, das ganze Werk nach einheitlichem Plane mit voller Energie und mit ausreichender Mithilfe und Menschenkraft ausgeführt werden.

\*) Eine, wie uns scheint, etwas optimistische Ansicht. D. Red.